

Klaus Schneck, MdL

Landtagsabgeordneter für Gifhorn Nord / Wolfsburg

MdL-Büro Klaus Schneck

Mitarbeiter: Jan Schwarz

Heinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover

Telefon: 05834 - 530185
0511 - 30303348

e-mail: klaus.schneck@lt.niedersachsen.de

Hannover, 11.05.09

Niedersächsischer Landtag
Abgeordneter Klaus Schneck

P
R
E
S
S
E
M
I
T
T
E
I
L
U
N
G

Niedersachsens Bildungspolitik schafft jeden

Schneck:

„Wir wollen Qualität statt Stress – Die CDU-Bildungspolitik schafft jeden“

Der landesweite Protest gegen die Bildungspolitik der CDU/FDP-Landesregierung nimmt weiter zu. „Es ist vollkommen verständlich, dass alle Betroffenen, Schüler, Eltern und Lehrer immer verärgerter darüber werden, wie mit den Schulen in Niedersachsen umgegangen wird“, so Schneck.

„Schülerinnen und Schüler, Eltern, das Lehrpersonal und die Schulleitungen erleben tagtäglich die schlechte Unterrichtsversorgung. Frau Kultusministerin Heister-Neumann muss jetzt Rede und Antwort stehen und zugeben, dass ihre Maßnahmen nicht greifen, um die Unterrichtsversorgung zu sichern. Wir brauchen eine Lehrbedarfsplanung und 2000 zusätzliche Stellen“, so Schneck. „Auch das Turbo-Abitur darf nicht eingeführt werden. Die SPD Niedersachsen unterstützt daher die Proteste gegen die Bildungspolitik der Landesregierung. Wir stehen Schulter an Schulter mit den Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrern sowie den Eltern und fordern alle auf, sich an den geplanten Kundgebungen zu beteiligen.“

„Wir wollen Qualität statt Stress – Die CDU-Bildungspolitik schafft jeden. Wir wollen verdeutlichen, dass es Alternativen zur Flickschusterei der Landesregierung gibt. Unser Konzept ist klar: Es müssen 2.000 Lehrkräfte zusätzlich eingestellt werden. Wir wollen es zudem ermöglichen, Gesamtschulen dort einzurichten, wo Eltern und Schulträger dieses wünschen. Auch die Hürde der Fünfüzigkeit gehört abgeschafft. Außerdem müssen alle Gesamtschulen als Ganztagschulen geführt werden“, erklärt Schneck.

„Die Landesregierung gefährdet ständig die vielfältige niedersächsische Schullandschaft. Die Volle Halbtagschule ist das richtige Konzept für unserer Grundschulen, doch die Landesregierung will die Bestehenden in verlässliche Grundschulen umwandeln, um Lehrerstunden einzusparen. Dies darf nicht geschehen“, fordert Schneck.

„Die Verbohrtheit des Ministerpräsidenten und der Kultusministerin in Sachen Gesamtschule können auch die vernünftigen CDU Politiker vor Ort nicht mehr nachvollziehen. Auch ihnen geht es nicht um Ideologie, sondern um die besten Bildungschancen für unsere Kinder“, so Schneck.